

# Sicher und respektvoll pflegen

Strategien zur Gewaltprävention im Pflegealltag

# Gewalt in der Pflege

## Einordnung

- Gewalt ist auch in der Pflege ein übliches Phänomen.
- Gewalthandlungen sind nicht unbedingt Straftaten; Schädigungsabsicht muss nicht vorliegen.
- Gewalt in der Pflege findet in allen denkbaren Konstellationen statt.
- Gewaltausübung ist multifaktoriell bedingt.
- Alle Personengruppen in Pflegesettings können Gewalt erfahren und ausüben – auch parallel (reziprok).
- Pflegebedürftige Menschen sind hoch vulnerabel und besonders ausgeliefert, wenn sie Opfer werden.
- Prävention ist möglich: Risiken identifizieren & konzeptionell begegnen.

# Folgen von Gewalt

Auswirkungen auf Betroffene und Pflegeorganisationen

## Gewalt in der Pflege...

- verletzt grundlegende Rechte der Opfer.
- reduziert Lebensqualität und Lebensfreude.
- führt zu gesundheitlichen Problemen/Schäden.
- kann tödlich enden.
- verringert die Pflegequalität in Einrichtungen.
- belastet das Einrichtungsklima.
- mindert die Arbeitszufriedenheit.

## Folgen betreffen unter anderem...

- pflegebedürftige Menschen.
- professionell Pflegende.
- pflegende Angehörige.
- Pflegeorganisationen.

# Gewaltprävention in der Pflege

## Herausforderungen und Ansatzpunkte

- edukative Ansätze zeigen Wirkung bei Gesundheitspersonal in Bezug auf Wahrnehmung/Umgang von bzw. mit Gewalt
- Lancet: Weltweit 89 vielversprechende Interventionsansätze identifiziert (Campo-Tena et al., 2024)
- blinder Fleck: system- oder organisationsinduzierte Gewalt, für die in Pflegeeinrichtungen ein erhebliches Risiko besteht
- partizipative organisationsbezogene Gewaltschutzkonzepte stellen empfohlenen Präventionsansatz dar (QAP, 2026)
- Einfluss der Organisation und ihrer Mitglieder auf Entstehung und Umgang mit Gewalt stehen dabei im Vordergrund
- organisationsbezogene Schutzkonzepte in einigen Bundesländern rechtlich geboten: Umsetzungspraxis heterogen

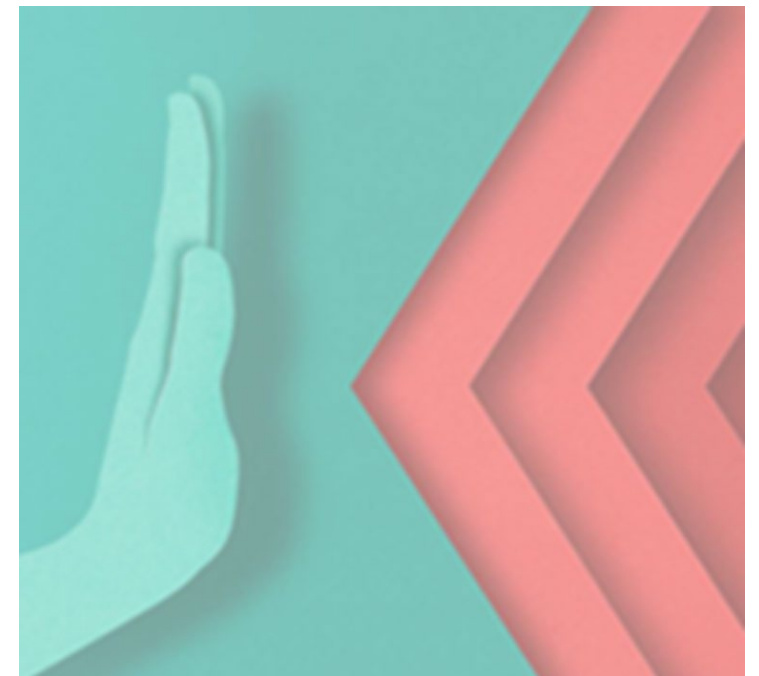


Illustration: © ZQP, Katrin Rodegast

# Gewaltprävention in der professionellen Pflege

## Maßnahmen und Strategien

- positive Sicherheitskultur als Grundlage etablieren und stärken
- Gewaltschutzkonzept partizipativ entwickeln (Mitarbeitende, andere relevante Personen einbeziehen)
- Leitungspersonen initiieren und stützen den Prozess nachhaltig
- Präventionsbeauftragte, Präventionsteam ausbilden und führend einsetzen
- Erarbeitung Gewaltbegriff: für das Thema sensibilisieren, gemeinsames Verständnis entwickeln
- regelmäßig umfassende Risiko- und Ressourcenanalyse durchführen
- Maßnahmen zur Adressierung der Risiken festlegen

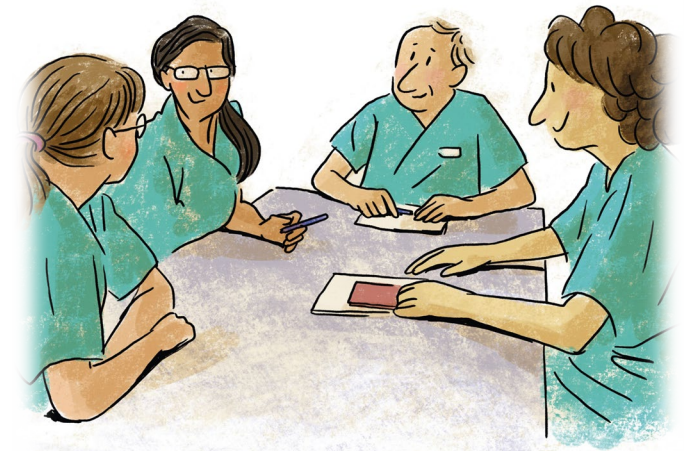


Illustration: © ZQP, Maren Amini

# Gewaltprävention in der professionellen Pflege

## Maßnahmen und Strategien

- Vorgehensweisen und Reaktionspfade zum Umgang mit mutmaßlichen Gewaltereignissen festlegen
- Gewaltereignisse systematisch, konsequent und transparent aufarbeiten
- Möglichkeiten zum anonymen Berichten (CIRS) anbieten
- Fachwissen fortlaufend vertiefen und gezielt voneinander lernen
- Unterstützungsangebote etablieren (z. B. Supervision, kollegiale Fallberatung)
- Gewaltprävention als Aspekt von Personalmanagement verstehen



Illustration: © ZQP, Maren Amini

# Pflegesicherheit in der professionellen Pflege

## Begriff und Zielsetzung

Pflegesicherheit ist das Ergebnis aller Maßnahmen, die darauf gerichtet sind, Menschen mit pflegerischem Unterstützungsbedarf vor vermeidbarem Gesundheitsschaden und Leid zu schützen, die im Zusammenhang mit der professionellen Pflege entstehen können.



Illustration: © ZQP, Maren Amini

# Sicherheitskultur in der professionellen Pflege

Grundlage für Pflegesicherheit und Prävention

Die Sicherheitskultur in einer Pflegeorganisation ergibt sich aus den vorherrschenden Werten, Normen, Haltungen, Kompetenzen und Verhaltensweisen in Bezug auf die Pflegesicherheit. Eine positive Sicherheitskultur bedeutet, dass sich die Organisation und ihre Mitarbeitenden gezielt für die Pflegesicherheit einsetzen. Dies zeigt sich unter anderem in einem offenen, konstruktiven und lernenden Umgang mit Risiken und kritischen Ereignissen.

Eine positive Sicherheitskultur in Pflegeorganisationen trägt maßgeblich dazu bei, Risiken zu verringern und eine hohe Pflegesicherheit zu erzielen.

Zudem fördert sie die Arbeitszufriedenheit sowie die psychische Gesundheit der Mitarbeitenden.

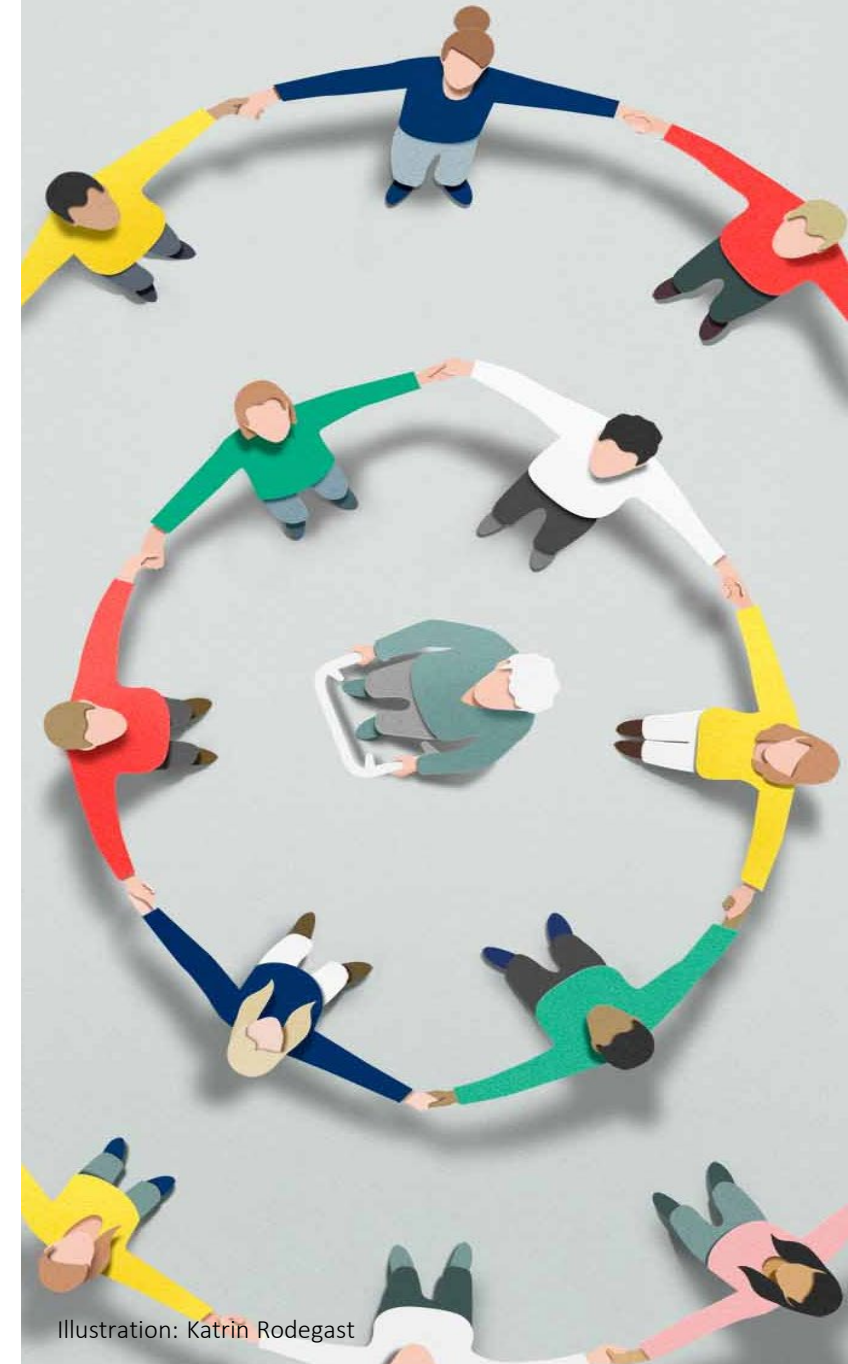


Illustration: Katrin Rodegast

# Pflege-CIRS

Berichts- und Lernangebot für kritische Ereignisse

- neues einrichtungsübergreifendes, digitales Berichts- und Lerninstrument für die professionelle Langzeitpflege älterer Menschen
- adressiert Pflegende, Qualitätsbeauftragte und Leitungspersonen in Pflegeeinrichtungen und -diensten sowie die Pflegeausbildung
- kritische Ereignisse können anonym berichtet werden, ZQP-Team erstellt hierzu pflegefachliche Tipps
- Berichte, Tipps und Praxismaterial werden veröffentlicht
- kostenfrei zugänglich, werbefrei, unabhängig



Illustration: FÖRM

# Pflege-CIRS

Nutzen für die Praxis

Überall geht mal etwas schief, so auch in der Pflege.

Wichtig ist, daraus zu lernen.

Ein offener, angstfreier und konstruktiver Umgang mit solchen Ereignissen ist entscheidend, um Wiederholungen zu vermeiden und Pflegesicherheit zu erzielen.



Illustration: Katrin Rodegast

# Pflege-CIRS

Teilziele und übergeordnetes Ziel

- für Gesundheitsrisiken pflegebedürftiger Menschen sensibilisieren
  - angstfreien, konstruktiven Umgang mit kritischen Ereignissen, wie Pflegefehlern, anregen
  - professionell Pflegende unterstützen, Fachkompetenz fördern, Verantwortung sichtbar machen
- ➔ Pflegesicherheit stärken



# Pflege-CIRS

## Definition und Abgrenzung

### **Kritisches Ereignis in der Langzeitpflege**

Ein in Zusammenhang mit der professionellen Langzeitpflege stehendes konkretes Vorkommnis, welches das Risiko für einen Gesundheitsschaden bei der pflegebedürftigen Person erhöht oder einen Gesundheitsschaden bei ihr verursacht.

Übergeordnete organisationsbezogene Probleme oder Mängel werden im Pflege-CIRS nicht als kritische Ereignisse bezeichnet.



# Pflege-CIRS

## Einblick in die Webseite

The screenshot shows the homepage of the Pflege-CIRS website. At the top, there is a navigation bar with the logo 'Pflege-CIRS' and the tagline 'Ein Angebot der Stiftung ZQP'. Below the navigation bar, there are several menu items: 'Über das Pflege-CIRS', 'Berichte & Empfehlungen', 'Wegweiser', and 'Ereignis berichten'. The main content area features a large banner with the text 'Zentrum für Qualität in der Pflege Pflege-CIRS' and a description of the service. Below the banner, there is a section titled 'Überall geht mal etwas schief, so auch in der Pflege. Wichtig ist, daraus zu lernen.' followed by a link to 'Kritische Ereignisse'. At the bottom, there is a section titled 'Pflege-CIRS im Überblick' with several sub-sections: 'Für wen ist es?', 'Wozu dient es?', 'Was bietet es?', and 'Was kann berichtet werden?'. A photo of Katrin Havers is also visible.

The screenshot shows a detailed view of an article titled 'Zeitweise keine Blutzuckerkontrolle bei Anzeichen erhöhter Werte'. The article is categorized under 'Medikation'. The main text describes a case where a patient with diabetes mellitus had high blood sugar levels despite signs of hyperglycemia because the blood sugar was not checked. Below the article, there are three tabs: 'Zeitweise keine Blutzuckerkontrolle bei Anz...', 'Unzureichende Dienstübergabe', and 'Insulin doppelt verabreicht'. The first tab is selected. Below the tabs, there is a search bar with the text 'Hier können Sie Berichte zu kritischen Ereignissen mit Empfehlungen des CIRS-Teams suchen.' and a search button. Below the search bar, there is a list of letters 'A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z'. Below the list, there is a section titled 'Alle Berichte & Empfehlungen' with three columns of articles. The first column is 'Medikation Zeitweise keine Blutzuckerkontrolle bei Anzeichen erhöhter Werte'. The second column is 'Medikation Insulin doppelt verabreicht'. The third column is 'Medikation Medikament doppelt verabreicht'. Below each article, there is a 'Weiterlesen' button.

# Pflege-CIRS

Anwendungsmöglichkeiten in der Praxis

## **Pflegeeinrichtungen, z. B.**

- Fallanalyse und -besprechung
- Qualitätszirkel
- Risikoeinschätzung
- Maßnahmenplanung
- Erstellung von Verfahrensanweisungen

## **Pflegeaus- und fortbildung, z. B.**

- Vorbereitung von Lehrinhalten
- Fallanalyse und -besprechung
- Vermittlung von Pflegefachwissen



Illustration: Annika Huskamp

# Entwicklung eines Gewaltschutzkonzepts

Praxisleitfaden für stationäre Pflegeeinrichtungen

## Hintergrund:

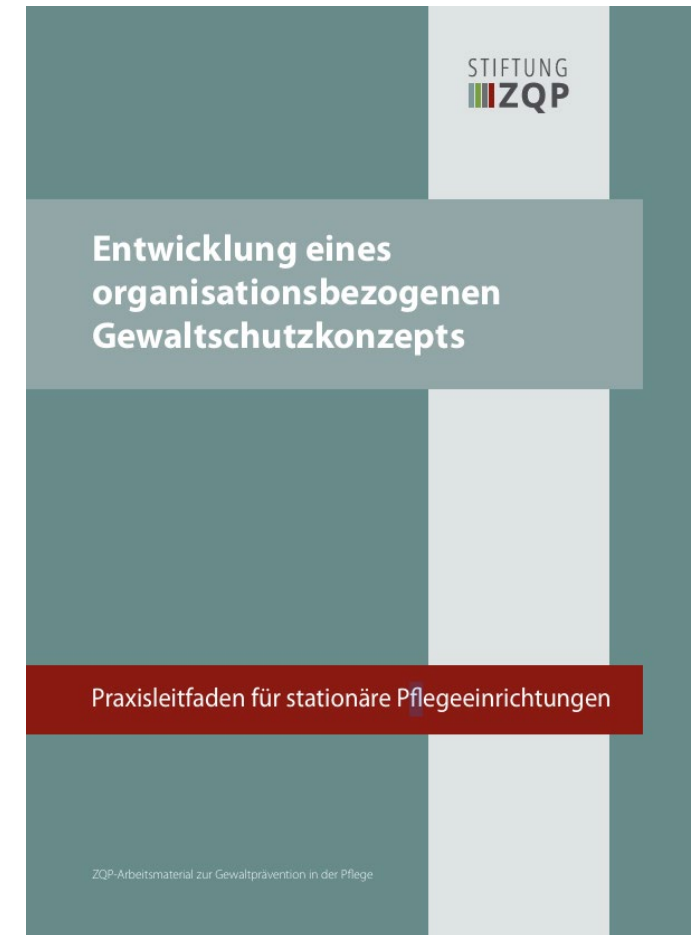
- erarbeitet auf Grundlage der Ergebnisse des Kooperationsprojekts EMeRGe mit dem Institut für Pflegewissenschaft der Uni zu Köln

## Ziel:

- unterstützt eine strukturierte, fachlich-konstruktive Auseinandersetzung mit dem Thema
- fördert eine gemeinsame Haltung gegen Gewalt sowie Kompetenzen und Strukturen zum Schutz aller Personen in der Pflegeorganisation

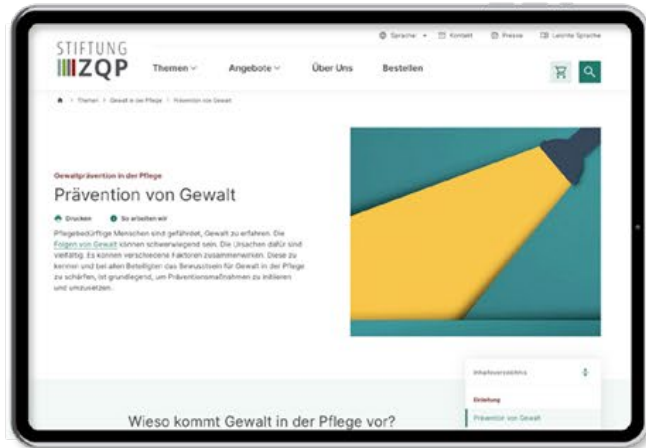
## Inhalte:

- Wissen zu Gewalt in der Pflege
- Tipps zur Erstellung eines organisationsbezogenen Gewaltschutzkonzepts
- Check-up zur Risikoanalyse für Gewalt in der Pflegeorganisation
- Anregungen für Maßnahmen
- Musterkonzept für Pflegeorganisationen



# ZQP-Angebote zum Thema Gewaltprävention

## Beispiele



# Gewalt in der Pflege und Pflegesicherheit

Themenseiten und Angebote

ZQP-Themenschwerpunkt Gewalt in der Pflege: [www.zqp.de/schwerpunkt/gewalt-pflege/](http://www.zqp.de/schwerpunkt/gewalt-pflege/)

Arbeitsmaterial zur Gewaltprävention in der Pflege: [www.zqp.de/angebot/gewalt-vorbeugen/](http://www.zqp.de/angebot/gewalt-vorbeugen/)

ZQP-Themenschwerpunkt Pflegesicherheit: [www.zqp.de/schwerpunkt/pflegesicherheit](http://www.zqp.de/schwerpunkt/pflegesicherheit)

Arbeitsmaterial zur Sicherheitskultur in Pflegeorganisationen: [www.zqp.de/angebot/sicherheitskultur-pflege/](http://www.zqp.de/angebot/sicherheitskultur-pflege/)

ZQP-Newsletter und weitere Angebote des ZQP: [www.zqp.de](http://www.zqp.de)

## Kontakt

Katrin Havers, Referentin Praxistransfer

Zentrum für Qualität in der Pflege | Reinhardtstraße 45 | 10117 Berlin

[katrin.havers@zqp.de](mailto:katrin.havers@zqp.de)

[www.zqp.de](http://www.zqp.de)